

Ergebnisse und Tabellen

FUSSBALL

Testspiele: Eintracht Braunschweig - Dynamo Kiew 2:1, Kawasaki Frontale - Borussia Dortmund 0:6, Wacker Innsbruck II - Eintracht Frankfurt 0:4, SC Freiburg - Spartak Moskau 0:1, Hansa Rostock - Werder Bremen 1:1, TSG Balingen - Darmstadt 98 0:1, SpVgg Unterhaching - SV Sandhausen 0:2.

Champions League, Qualifikation, 1. Runde, Rückspiele: Levadia Tallinn - Crusaders Belfast* 1:1, FC Santa Coloma - FC Lincoln* 1:2, The New Saints* - B36 Tórshavn 4:1, Folgore/Falciano Serravalle - Pjunik Eriwan* 1:2.
Die mit einem * markierten Teams stehen in der 2. Runde.

U-19-EM in Griechenland, Gruppe B, 1. Spieltag: Deutschland - Spanien 0:3, Niederlande - Russland 1:0.

TENNIS

129. All England Championships in Wimbledon, 8. Tag, Herren-Einzel, Achtelfinale: Djokovic (Serbien) - Anderson (Südafrika) 6:7, 6:7, 6:1, 6:4, 7:5.
Herren-Doppel, Viertelfinale: Erlich/Petzschner (Israel/Bayreuth) - Dodig/Melo (Kroatien/Brasilien) 4:6, 6:2, 6:2, 6:4.

Damen-Einzel, Viertelfinale: Williams (USA) - Asarenka (Weißrussland) 3:6, 6:2, 6:3, Scharapowa (Russland) - Vandeweghe (USA) 6:3, 6:7, 6:2, Radwanska (Polen) - Keys (USA) 7:6, 3:6, 6:3, Muguruza (Spanien) - Bacsinszky (Schweiz) 7:5, 6:3.

RADSPORT

Tour de France, 4. Etappe von Seraing (BEL) nach Cambrai (223,5 km): 1. Martin (Kreuzlingen/Schweiz/Etixx-Quick Step) 5:28:58 Stunden, 2. Degenkolb (Frankfurt/Main/Team Giant-Alpecin) +0:03 Minuten, 3. Sagan (Slowakei/Tinkoff-Saxo), 4. Van Avermaet (Belgien/BMC Racing Team), 5. Boasson Hagen (Norwegen/MTN Qhubeka), 6. Bouhanni (Frankreich/Cofidis), 7. Garnieri (Italien/Katusha), 8. Gallopin (Frankreich/Lotto Soudal), 9. Stybar (Tschechien/Etixx-Quick Step), 10. Coquard (Frankreich/Team Europcar) alle gleiche Zeit, ... 40. Sieberg (Bocholtz/Lotto Soudal) +0:51, 44. Nerz (Kreuzlingen/Schweiz/Bora-Argon) +0:57, 57. Voß (Bielefeld/Bora-Argon) + 3:23, 76. Greipel (Alterswilen/Schweiz/Lotto Soudal) gleiche Zeit, 92. Geschke (Kelmis/Belgien/Team Giant-Alpecin) +3:41, 121. Martens (Lanaken/Belgien/Team Lotto NL-Jumbo) +5:37, 154. Buchmann (Ravensburg/Bora-Argon) +16:53, Schillinger (Amberg) - Bora-Argon ausgeschieden.

Gesamtwertung, nach 4 von 21 Etappen: 1. Martin 12:40:26 Stunden, 2. Froome (Großbritannien/Team Sky) +0:12 Minuten, 3. Van Garderen (USA/BMC Racing Team) +0:25, 4. Gallopin +0:38, 5. Sagan +0:39, 6. Van Avermaet +0:40, 7. Uran (Kolumbien/Etixx-Quick Step) +0:46, 8. Contador (Spanien/Tinkoff-Saxo) +0:48, 9. Thomas (Großbritannien/Team Sky) +1:15, 10. Stybar +1:16, ... 27. Nerz +4:46, 32. Voß +7:01, 66. Geschke +12:08, 72. Sieberg +12:24, 73. Martens +12:26, 75. Degenkolb +13:03, 94. Greipel +14:43, 153. Buchmann +24:33.

Punktewertung (Grünes Trikot): 1. Greipel 84 Punkte, 2. Sagan 78, 3. Degenkolb 60, 4. Martin 55, 5. Cavendish (Großbritannien/Etixx-Quick Step) 53, 6. Froome 40, ... 52. Sieberg 4.

Bergwertung (Gepunktetes Trikot): 1. Rodríguez (Spanien/Team Katusha) 2 Punkte, 2. Majka (Polen/Tinkoff-Saxo) 1, 3. Schär (Schweiz/BMC Racing Team), 4. Froome 1, 5. De Gendt (Belgien/Lotto Soudal) 1.

Nachwuchswertung (Weißes Trikot): 1. Sagan 12:41:05 Stunden, 2. Barguil +0:40 Minuten, 3. Quintana 1:29.
Teamwertung: 1. BMC Racing Team (USA) 38:02:55 Stunden, 2. Etixx-Quick Step (Belgien) +0:24 Minuten, 3. Tinkoff-Saxo (Russland) +1:44, 4. Team Sky (Großbritannien) +2:31, 5. Team Giant-Alpecin (Deutschland) +5:43, 6. Ag2r (Frankreich) + 5:44, ... 17. Bora-Argon (Deutschland) +17:03.

Sport im TV

ARD: 16.05-17.25 Uhr: Radsport, Tour de France, 5. Etappe: Arras - Amiens Metropole (flach, 189,5 km).

Eurosport: 9.00-13.00 Uhr: Leichtathletik, Sommeruniversiade in Gwangju/Korea: 1. Wettkampftag. - 14.15-17.45 Uhr: Radsport, Tour de France, 5. Etappe: Arras - Amiens Metropole.



Der Superman(n) im Tennis zeigt vollen Einsatz: Der Weltranglistenerte Novak Djokovic (Serbien) bei seinem Achtelfinalsieg in Wimbledon Foto: AP

Djokovic muss sich strecken

Tennisstar rettet das Jubiläum seines Trainers Boris Becker und peilt in Wimbledon dritten Titel an

Puh, das war knapp! Zum 25. Mal in Serie zieht Novak Djokovic bei einem Grand Slam in ein Viertelfinale ein. Doch der Fünf-Satz-Erfolg gegen den Südafrikaner Kevin Anderson zeigt, dass der serbische Weltranglistenerte und Titelverteidiger in diesem Jahr in Wimbledon auch zu Fehlern neigt.

LONDON (sid/vid). Novak Djokovic schimpfte und fluchte, theatralisch streckte er die Arme in den wolkenverhangenen Himmel über Wimbledon, als flehe er die Tennisgötter an. Die Nummer eins in der Tennis-Welt ließ die Fans an seinem Leid teilhaben und triumphierte dennoch – wie einst sein Trainer Boris Becker, dem er nach einer zweitägigen Zitterpartie einen Sieg zum 30. Jahrestag seiner Sternstunde in Wimbledon schenkte. Gegen den Südafrikaner Kevin Anderson gewann Djokovic 6:7, 6:7, 6:1, 6:4, 7:5 und zog zum 25. Mal in Serie in ein Grand-Slam-Viertelfinale ein.

Am 7. Juli 1985 hatte Becker im Alter von 17 Jahren mit einem Sieg über den Südafrikaner Kevin Curren seinen ersten von drei Titeln im All England Club geholt. „Das war vielleicht eines der schwierigsten Matches in Wimbledon in meiner Karriere“, sagte Djokovic, nachdem er nach 3:48 Stunden Spielzeit seinen ersten Matchball verwandelt hat-

Info

Muguruza steht im Halbfinale

- Die Spanierin Garbiñe Muguruza steht zum ersten Mal in ihrer Karriere im Halbfinale eines Grand-Slam-Tennisturniers. Die 21-Jährige setzte sich in Wimbledon gegen Timea Bacsinszky (Schweiz) mit 7:5, 6:3 durch. Im Kampf um den Einzug ins Endspiel trifft die Weltranglisten-20. nun auf Agnieszka Radwanska. Die Weltranglisten-Erste Serena Williams trifft im zweiten Halbfinale auf die ehemalige Nummer eins, Maria Scharapowa. Williams setzte sich gegen Victoria Asarenka mit 3:6, 6:2, 6:3 durch, Scharapowa gewann gegen Coco Vandeweghe (USA) ebenfalls nach drei Sätzen 6:3, 6:7, 6:2. (dpa)

te: „Beim Return war ich teilweise hilflos. Vor allem heute war es frustrierend, aber ich bin durch, das ist das Einzige, was zählt.“

40 Assen gelangen 2,03-m-Riese Anderson, der nach der 2:0-Satzführung sein erstes Viertelfinale bei einem Grand Slam und die Sensation vor Augen hatte. Der serbische Titelverteidiger rettete sich jedoch in den entscheidenden Durchgang und in die nächtliche Pause. Auch bei der Fortsetzung am Dienstag, die sich durch einen Schauer ver-

zögerte, bewies er mentale Stärke. Zwei Breakbälle wehrte der 28-Jährige zu Beginn des fünften Satzes ab. Seine erste Chance bei Aufschlag Anderson nutzte er zum 6:5, schrie seine Freude heraus wie nach einem Titelgewinn und schaute mit einem stolzen „Na also“ - Blick zu Boris Becker. „Dieser Sieg gibt mir viel Selbstvertrauen“, bilanzierte Djokovic. Und sein Coach meinte: „Das war heute wie eine Nachricht an die Umkleidekabine: Wenn er es vorher noch nicht war, jetzt ist Novak bereit.“

An diesem Mittwoch trifft er auf US-Open-Champion Marin Cilic (Kroatien) – und um weiterzukommen, muss sich der „Djoker“ strecken. Vor allem konzentrierter spielen. Auch wenn seine Bilanz gegen Cilic Mut macht: Von zwölf Spielen hat der Serbe keines verloren. Bleibt das so, dann strebt Djokovic nicht nur den neunten Grand-Slam-Titel an, sondern nach 2011 und 2014 auch seinen dritten in Wimbledon. Und der hätte eine besondere Note. Warum? Der Mann aus Belgrad würde mit seinem Trainer Boris Becker gleichziehen.

Vielleicht gab's deshalb nach dem Erfolg gegen Anderson auch ein Glas Wein. Das Titeljubiläum des Roten Barons war jedenfalls nicht der Anlass. „Ich wusste nicht, dass es heute ist. Aber wir werden diesen schönen Meilenstein feiern“, sagte Djokovic. Dabei hatte Boris Becker schon angekündigt: „Ich bin kein nostalgischer Mensch, der die Vergangenheit zelebriert.“

Kurz berichtet

Hambüchen holt Reck-Gold bei Universiade

Fabian Hambüchen (27) hat sich erstmals einen Titel bei den Weltsportspielen der Studenten gesichert. Im südkoreanischen Gwangju gewann der Ausnahmeturner aus dem Bundesligateam des MTV Stuttgart den Wettbewerb am Reck. „Dieser Sieg hat für mich einen sehr hohen Stellenwert, weil ich wegen der Alterslimitierung hier heute meine letzte Chance bei einer Universiade hatte“, sagte Hambüchen.

Eintracht kassiert für Trapp

Der Rekordtransfer von Kevin Trapp von Fußball-Bundesligist Eintracht Frankfurt zum französischen Meister Paris St.-Germain ist perfekt. Der Torwart erhält einen Vierjahresvertrag und soll fünf Millionen Euro im Jahr verdienen. Die Eintracht kassiert für Trapp 9,5 Millionen Euro plus erfolgsabhängige Nachzahlungen. Unterdessen ist der Wechsel von Sidney Sam vom FC Schalke 04 nach Frankfurt geplatzt. Bei der medizinischen Untersuchung seien erhöhte Nierenwerte festgestellt worden.

Kuranyi Gast bei Regionalligist

Ex-Nationalspieler Kevin Kuranyi trainiert in dieser Woche beim 1. FC Saarbrücken mit. Der Stürmer (zuletzt Dynamo Moskau) sucht einen neuen Club. Den Kontakt zum Fußball-Regionalligisten hat Kuranyis Jugendfreund Felix Luz hergestellt, der beim FCS spielt.

Aalens Ludwig nach Utrecht

Mittelfeldspieler Andreas Ludwig wechselt nach dem Abstieg aus der Zweiten Fußball-Bundesliga mit dem VfR Aalen in die niederländische Eredivisie. Er unterschrieb für zwei Jahre beim FC Utrecht.

TVB 1898 holt dritten Torwart

Handball-Bundesliga-Aufsteiger TVB 1898 Stuttgart hat als dritten Torwart Sebastian Arnold (19) vom TSV Neuhausen/Filder verpflichtet. Der Jugendnationalkeeper bleibt seinem alten Verein über ein Zweifachspielrecht weiter erhalten.

Oprea spielt für Bukarest

Nach 15 Jahren bei Handball-Bundesligist Frisch Auf Göttingen kehrt Dragos Oprea in seine Geburtsstadt zurück. Der Linksaussen spielt in der kommenden Saison in Rumänien für Dinamo Bukarest.

Flomo zieht es zu den Merlins

Basketball-Bundesligist Crailsheim Merlins hat für die neue Saison Patrick Flomo (34) verpflichtet. Der Center kommt von Ligarivale MHP Riesen Ludwigsburg.

Floyd Mayweather verliert Titel

WASHINGTON (sid). Box-Superstar Floyd Mayweather (USA) hat einen seiner drei WM-Titel verloren. Die World Boxing Organization (WBO) erkannte dem 38-Jährigen den WM-Gürtel ab, da er der Zahlung von 200 000 Dollar (180 000 Euro) nicht nachgekommen ist. Der in allen 48 Profikämpfen unbesiegte Mayweather ist damit nur noch Weltmeister der Verbände WBC und WBA. Sein WBO-Titel wird nun wohl an seinen Landsmann Timothy Bradley gehen, der das WBO-Ranking als Nummer eins anführt. Die WBO-Regeln besagen, dass siegreiche Boxer nach dem Titelgewinn drei Prozent der Kampf-Börse an den Verband abtreten müssen, die Höchstgrenze liegt bei 200 000 Dollar. Mayweather soll für den Sieg gegen Manny Pacquiao 20 Millionen Dollar (200 Millionen Euro) kassiert haben. Er hat nun 14 Tage Zeit, Einspruch einzulegen.

0:3 – U19 verpatzt Start in die EM

LARISSA (sid/dpa). Für die U19-Junioren des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) hat die Titelverteidigung bei der EM-Endrunde in Griechenland mit einem Fehlstart begonnen. Gegen Rekordgewinner und Turnierfavorit Spanien verlor das Team von Trainer Marcus Sorg sein erstes Vorrundenspiel der Gruppe B in Larissa mit 0:3 (0:1). In der AEL FC-Arena erzielten Mikel Merino (8. Minute), Borja Mayoral (72./Foulelfmeter) und Matías Nahuel (90.+3) die Treffer für die Spanier, bei denen Alfonso Pedraza in der 89. Minute wegen eines groben Foulspiels die Rote Karte sah. Nach der Auftakt-Niederlage steht das Sorg-Team in der nächsten Partie gegen die Niederlande an diesem Freitag (20 Uhr/Eurosport) bereits unter Druck. Der kommende Gegner gewann sein Auftaktspiel gegen Russland zuvor mit 1:0 (1:0).

Poker um Halimi

Kickers verhandeln mit Mainz 05 – Spieler meldet sich krank

VON JÜRGEN FREY

STUTTGART. FC Brentford? Muhadin Halimi gibt sich ahnungslos. „Für uns war immer klar, dass Besar in Deutschland bleiben wird“, sagt der Berater und Vater von Besar Halimi, dem wechselwilligen Mittelfeldspieler von Fußball-Drittligist Stuttgarter Kickers. Von einer Absage an den englischen Zweitligisten will der Papa deshalb nichts wissen. Er ist sicher, dass demnächst der Wechsel zu Bundesligist FSV Mainz 05 verkündet wird. „Das Angebot ist konkret, es wird nicht mehr lange dauern“, sagt Halimi. Doch wer Mainz-Manager Christian Heidel kennt, weiß: Trotz der Transfereinnahmen für Johannes Geis (zwölf Millionen Euro/zu Schalke 04), Shinji Okazaki (zehn Millionen Euro/Leicester City FC) und Sebastian Polter (2,3 Millionen Euro/zu Queens

Park Rangers) wird er um jeden Euro hart verhandeln. Immerhin 500 000 Euro Ablöse halten Kenner des FSV im Fall Halimi für realistisch. Zumal es zur Mainzer Philosophie gehört, talentierte Spieler von unterklassigen Clubs weiterzuentwickeln. Kickers-Sportdirektor Michael Zeyer sagt nur so viel: „Wir liegen bei der Frage, welcher Preis marktgerecht für den Spieler ist, auseinander.“ Halimi, der bei den Kickers II mittrainieren sollte, hat sich unterdessen krankgemeldet. „Er ist sehr stark erkältet und nimmt Medikamente“, versichert sein Vater. Die Mannschaft der Blauen freut sich im Trainingslager auf ihr erstes Testspiel: An diesem Mittwoch (17 Uhr) geht es in St. Leonhard in Passau gegen den österreichischen Zweitligisten Wacker Innsbruck. Zeyer wird dann auch in Südtirol eingetroffen sein. Mit neuen Nachrichten von Halimi?

MORGEN: Service für Berufsstart und Karriere!

Qualifizierte Beratung für Schüler, Azubis, Studenten und Berufserfahrene.

Kostenloser Beratungsservice
0711 7205-1697
Beratungszeit: 16.00-18.00 Uhr*

MORGEN

Aktuelles Service-Thema

Donnerstag, 09. Juli 2015

Das A-Z einer perfekten Bewerbung.

Ihr Berater: Mathias Bächle, Personalexperte.

Gefällt mir.

www.facebook.com/jobbote

*Der kostenlose Beratungsservice ist nur während des genannten Zeitraums besetzt.

Fragen vorab? Senden Sie eine E-Mail an: jobtips@stzw.zgs.de

STUTTGARTER
ZEITUNG

stuttgarter-zeitung.de/jobbote

STUTTGARTER
NACHRICHTEN

stuttgarter-nachrichten.de/jobbote